



Regeln der Zug um Zug – Kartenspiel Qualifikationsturniere 2008

1. Allgemeine Regeln:

Bei den Qualifikationsturnieren ist folgendes zu beachten:

JEDER Spieler darf nur an EINEM Qualifikationsturnier teilnehmen. Sollten Spieler dabei dennoch an zwei oder mehr Qualifikationsturnieren spielen, so werden sie auch noch nachträglich disqualifiziert.

Die Qualifikationsturniere werden nach folgenden Regeln gespielt:

1.1 Schiedsrichter, Material:

1.1.1 Der Veranstalter hat einen Schiedsrichter für das Turnier zu benennen. Des weiteren muss der Veranstalter gewährleisten, dass zwei Ersatzspieler vor Ort sind. Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass das Turnier mit einer durch drei teilbaren Spielerzahl beginnt.

1.1.2 Eventuelle Regelverstöße müssen die Spieler dem Schiedsrichter unverzüglich melden. Die Entscheidung eines Schiedsrichters ist in jedem Fall zu akzeptieren. Wird dem Schiedsrichter ein Regelverstoß nicht unmittelbar gemeldet, akzeptiert die Spieler damit automatisch die Wertung des Spiels.

1.1.3 Beanstandungen von Spielen sind nur während einer laufenden Partie oder unmittelbar danach möglich. Ergebnisse können später nicht mehr beanstandet werden.

1.1.4 Die Turnierleitung darf Spieler aufgrund von Regelverstößen disqualifizieren. Dies müssen jedoch absichtliche Regelverstöße sein, die zum Ziel haben, den Spielverlauf entscheidend zu Gunsten eines Spielers zu ändern. Diese Disqualifikation kann nur vor dem Ende des Turniers während einer laufenden Partie oder unmittelbar nach Beendigung einer Partie erfolgen. Nachdem die Spiele eines Turniers beendet sind und das Turnier durch die Siegerehrung abgeschlossen ist, ist eine solche Maßnahme von Seiten der Turnierleitung nicht mehr möglich.

1.1.5 Werden Spieler disqualifiziert, bzw. steigen Spieler aus dem laufenden Turnier aus, so werden die Ersatzspieler des Veranstalters einsteigen und die ausgestiegenen Spieler ersetzen. Die so nachgerückten Spieler können sich NICHT für das Finale qualifizieren.

1.1.6 Verlässt ein Spieler ein laufendes Spiel, so wird er disqualifiziert. Die bis dahin gespielten Steine des Spielers bleiben stehen, das aktuelle Spiel wird jedoch mit 0 Siegpunkten und Platz 3 für ihn gewertet. Der Veranstalter muss bis zum Ende des Spiels einen Ersatzspieler nominieren (notfalls der Schiedsrichter - unabhängig vom Ergebnis wird der Spieler mit 0 Siegpunkten auf dem letzten Rang gewertet).

1.1.7 Es wird mit den vom Veranstalter gestellten Spielen gespielt.

1.1.8 Es wird nur das Material verwendet, das als Standard in den „Zug um Zug – Das Kartenspiel“ Spielen vorhanden ist.



1.2 Turnierablauf:

1.2.1 Eine Zeitbeschränkung ist möglich.

1.2.2 Für alle Runden hat der Veranstalter die Möglichkeit eine Zeitregelung einzuführen. Dies ermöglicht die Zeit, die die Spieler pro Zug verwenden dürfen, auf eine Minute einzuschränken. Es werden keine Spiele vorzeitig abgebrochen.

1.2.3 Es werden vier Runden mit allen Teilnehmern gespielt. In der ersten Runde werden die Startpositionen und die Tischnummern den Spielern zugelost. In den Runden 2,3 und 4 wird das Schweizer System angewendet, d.h. die Spieler auf den Plätzen 1,2,3, bzw. 4,5,6, bzw. 7,8,9 usw. treten gegeneinander an. Dabie kann es dazu kommen, dass Spieler mehrfach gegeneinander antreten. Die Startpositionen werden jeweils ausgelost. Nach vier Runden ist das Turnier beendet und es erfolgt die Bekanntgabe des Ergebnisses.

1.3 Wertung:

1.3.1 Der Sieger eines Spiels bekommt fünf Platzierungspunkte, der Zweite drei Platzierungspunkte, der Dritte einen Platzierungspunkt.

Bei einem Gleichstand werden die Punkte geteilt. Sollten also zwei Spieler gleich viele Punkte, gleich viele Aufträge und gleich viele Metropolen haben, erfolgt die Teilung. Bsp: Es gibt einen Sieger und dahinter einen Gleichstand, so erhält der Sieger 5 Platzierungspunkte und die beiden anderen Spieler erhalten 2 Platzierungspunkte.

1.3.2 Bei Platzierungspunktgleichstand entscheiden die von den Spielern erreichten Siegpunkte. (Bsp. s.u.). Für den Fall, dass nun immer noch ein Gleichstand besteht, entscheidet die höhere Anzahl der ersten Plätze.

1.4 Aufgaben der Spieler – Spielmaterial:

1.4.1 Das Spielmaterial bleibt in jedem Falle immer für alle sichtbar auf dem Spieltisch. Dies gilt insbesondere für alle Karten, die zwar in der Hand gehalten werden dürfen, sich jedoch immer über der Tischhöhe befinden müssen.

1.4.2 Bei allen Spielen übt der Startspieler gleichzeitig die Funktion des Bankhalters (Nachfüllen der Auslage der Wagenkarten) aus.

2 Qualifikation:

2.1 Die drei besten Spieler qualifizieren sich für das Finalturnier in essen während der SPIEL2008.

2.2 Sollte ein Spieler aus der Direktqualifikation nicht zum Finale kommen, dann rückt der Viertplatzierte des Turniers, usw. nach.

3 Zusatzregeln und Regelerklärungen:

Es wird ausschließlich mit den „Zug um Zug – Das Kartenspiel“ Original-Regeln gespielt.

Es ist NICHT gestattet in seinen Unterwegsstapel zu schauen.

Wir wünschen Euch allen viel Spaß und Erfolg!